

Weitere Informationen

Die Koordinationsstelle von Pro Senectute Kanton Zürich vermittelt und begleitet Seniorinnen und Senioren, Lehrpersonen und Betreuende. Gemeinsam werden Bedürfnisse und mögliche Tätigkeitsfelder abgeklärt.

Gerne laden wir Sie zu einem persönlichen Gespräch ein.

Kontakt

Gerda Zbinden

Direktwahl: 058 451 53 78

Regelarbeitstage: Di, Do, Fr

gerda.zbinden@psz.ch

Stand März 2024

Pro Senectute Kanton Zürich
Dienstleistungszentrum Oberland

Bahnhofstrasse 182
8620 Wetzikon

Tel. 058 451 53 40

dc.oberland@psz.ch
www.psz.ch

Spendenkonto IBAN
CH95 0900 0000 8007 9784 4



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Generationen im Klassenzimmer

Wir suchen eine freiwillige Person 60+ für die Tagessonderschule Hermes, Aathal. Acht Schüler:innen der Mittelstufe und ihre Lehrkraft freuen sich auf Sie. Zeitrahmen: 2 bis 4 Stunden wöchentlich.

Kanton Zürich
www.psz.ch

Ein Engagement macht Schule.

Generationen im Klassenzimmer

Ältere Menschen stellen ihre Lebenserfahrung, Geduld und Zeit den Kindern in der Schule oder im Kindergarten an zwei bis vier Stunden pro Woche zur Verfügung. Drei Generationen begegnen sich, Kinder, Lehrpersonen, Seniorinnen und Senioren lernen voneinander. Aktuell sind mehr als 800 Freiwillige von Pro Senectute Kanton Zürich in über 80 Schulen des Kantons im Einsatz.

Begleiten, vorlesen, rechnen

Als Freiwillige sind Seniorinnen und Senioren auf allen Stufen der Volksschule sehr willkommen. Es gibt viele Möglichkeiten, sich in der Schule oder im Kindergarten zu engagieren: lesen und rechnen, Geschichten erzählen, einfach nur zuhören, Exkursionen begleiten, in der Handarbeit oder im Werken mithelfen und in Projektwochen mitwirken. Unsere Freiwilligen schöpfen aus ihrer reichen Lebenserfahrung und bringen Ruhe und Kontinuität in den lebhaften Schulalltag. Mitmachen können alle, die Freude am Kontakt und an der Arbeit mit Kindern haben und sich für den Schulalltag interessieren.

Vertrauen aufbauen

Für den freiwilligen Einsatz im Klassenzimmer sind keinerlei pädagogische oder methodische Vorkenntnisse nötig. Wem Mathematik oder Sprache weniger zusagen, der ist vielleicht begabt im Werken oder in der Handarbeit und kann dort mithelfen. Wichtig ist, dass ein gegenseitiges Vertrauen zwischen der Lehrperson, unseren Freiwilligen und den Kindern aufgebaut wird. Pro Senectute Kanton Zürich begleitet Sie und bietet Ihnen Weiterbildung an und die Möglichkeit, sich mit anderen regelmässig auszutauschen.

Die Beziehungen zwischen den Generationen fördern.

Generationenbeziehungen pflegen

Seniorinnen und Senioren, die sich in der Schule oder im Kindergarten engagieren, fördern den Austausch und die Beziehung zwischen den Generationen. Damit helfen sie, gegenseitige Vorurteile abzubauen.

Drei Stimmen, drei Generationen

«Der Kontakt zwischen den Generationen, der hier möglich wird, ist mir mindestens so wichtig wie die eigentliche Unterstützung der Kinder im Unterricht.»

N. Odermatt, Lehrerin

«Alle haben Herrn Baumann gern. Er arbeitet mit uns zusammen. Er ist sehr nett und er hilft uns, wenn wir Mühe haben. Er macht uns Mut und sagt nicht: „Das kannst du doch nicht!“. Er nimmt sich Zeit für uns, wenn wir etwas nicht verstehen.»

Martin, Erstklässler

«Wichtig ist, dass man spürt, wo und in welcher Weise Hilfe nötig ist. Nicht nur die Lehrerin, die entlastet wird, und die Kinder, die eine Ansprechperson haben, zählen – auch selber kann ich viel von diesen Stunden im Klassenzimmer profitieren.»

O. Baumann, Freiwilliger «Generationen im Klassenzimmer»

Interessiert?

Wollen Sie Schüler:innen auf ihrer Lernreise ermutigen und gleichzeitig ein positives Altersbild stärken?

Sie finden die Kontaktdaten Ihrer Ansprechperson auf der Rückseite.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!